

Unten einkaufen, oben wohnen

ÖVP will jeden einzelnen Standort nach Bauabsicht abfragen lassen.

Nonntal/Gnigl. Der Billa-Markt in der Fürstenallee wird mit Wohnungen überbaut. Darauf haben sich der private Grundstückseigentümer und der eingemietete Handelskonzern verständigt. „Es hat eine längere Diskussion gebraucht, aber nun liegen fast einreichfähige Pläne auf dem Tisch“, bestätigt Andreas Schmidbauer, Abteilungsvorstand der Raumplanung und Baubehörde im Magistrat.

Pläne, diese „einstöckigen Flächenfresser“ zu überbauen, um in Zeiten der Wohnknappheit ansonsten verlorene Flächen zu nutzen, existieren seit Jahren – in diversen Konstellationen. Die Salzburg Wohnbau etwa nimmt sich ebenfalls des Themas an: Sie will den Spar in der Aglassingerstraße sowie den Billa in der Linzer Bundesstraße überbauen.

Die Stadt forciert solche Mischnutzungen. Dem Eigen-

tümer in der Fürstenallee habe man das bereits im Zuge der Errichtung der Nachbargebäude nahegelegt, gibt Schmidbauer Auskunft.

„Einige sehen das Potenzial, andere erkennen die Zeichen der Zeit noch nicht.“

Andreas Schmidbauer über Rückmeldungen der Konzerne

Für ÖVP-Klubchef Christoph Fuchs ist es lange Zeit in die falsche Richtung gegangen. Die Stadt habe der Erweiterung der Flächen vor allem im Gewerbegebiet immer zugestimmt und so den Hebel nicht genutzt, den Ketten eine intensivere Nutzung ihrer Flächen abzuverlangen. Erst der Landesgesetzgeber schob

dem einen Riegel vor. Nun will Fuchs auch in der Stadt weg von Zufälligkeiten: „Das Thema gehört aktiv angegangen und pro Standort abgefragt, welche mittelfristigen Bauabsichten die Betreiber jeweils haben.“ Man müsse sie über die Möglichkeiten informieren, Fuchs sieht die Stadtplanung am Ball. Die wurde von der Politik vor sechs Wochen offiziell beauftragt, mit den Konzernen in Kontakt zu treten. Einige Rückmeldungen gingen bereits ein. „Einige sehen das Potenzial. Einzelne erkennen die Zeichen der Zeit noch nicht“, sagt Schmidbauer. Auf Drängen von FPÖ und ÖVP liegt jetzt eine komprimierte Auflistung namens „Verbrauchermarktstudie“ vor. Sie zeigt ein Potenzial von knapp 200 Wohneinheiten auf, die über Supermärkten errichtet werden könnten – das sind allein jene, die sich in einer Widmungskategorie befinden, die bereits aktuell Wohnen zulassen würde. **vips**

**VOLKSBANK
SALZBURG**



Jetzt Top-Konditionen sichern!

Wohn(t)raum maßgeschneidert finanzieren

Für die Finanzierung Ihres Wohn(t)raums sind wir ein verlässlicher, bodenständiger und sicherer Partner! Nutzen Sie unsere individuelle Beratung und unser Know-how bei Förderungen und Zuschüssen.

www.volksbanksalzburg.at

